

Skizze für ein

Dokumentationssystem wissenschaftlich-technische Literatur für Nicht-Spezialisten

1. Warum und für wen ?

In den letzten Jahren wurden zahlreiche neue Zeitschriften herausgebracht, die wissenschaftliche Themen in einer für Nichtspezialisten verständlichen Form behandeln. Hierdurch wurde zunächst eine offenkundig bestehende Nachfrage nach entsprechender Primärliteratur gedeckt, ohne daß jedoch bisher die zur raschen Orientierung erforderlichen Sekundärinformationsdienste geschaffen wurden.

Von den vorhandenen Referatediensten und bibliographischen Datenbanken werden populärwissenschaftliche Zeitschriften zwar häufig mit erfaßt, ein gezieltes Wiederauffinden ist hier jedoch mindestens ebenso kompliziert wie eine Recherche zum Auffinden von Spezialisten-Schrifttum.

Weder für Journalisten noch für Lehrer, Schüler, Studenten und interessierte Privatpersonen existiert ein umfassendes Informationssystem, das schnelle und/oder ausführliche Recherchen in ähnlicher Weise möglich macht, wie es bei fachorientierten Systemen (Referatedienste, Datenbanken) bereits seit vielen Jahren der Fall ist.

2. Zu dokumentierendes Material

Präsentationsform: Für Nicht-Experten verständlich. Vorzugsweise namentlich gezeichnete Originalbeiträge mit Hinweisen auf weiterführende Literatur.

Themen: Alle Naturwissenschaften, Medizin, Technik. Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft, Technik und Gesellschaft. Geschichte von Naturwissenschaften und Technik.

Quellen: Zeitschriften wissenschaftlich-technischen Inhalts, die sich an einen breiteren Leserkreis richten. Sprachen: vorwiegend Deutsch und Englisch, einzelne wichtige Zeitschriften auch in Französisch, Russisch, Spanisch und anderen im deutschsprachigen Raum gelehrteten Zweit-Fremdsprachen.

Außerdem möglicherweise (im Rahmen einer Studie zu prüfen): Bücher, die als Einführung in aktuelle Entwicklungen auf wichtigen Gebieten gelten können, didaktische Materialien in Form von Lehrbüchern, AV-Medien und programmierten Unterweisungen für bestimmte Zielgruppen.

3. Umfang der Dokumentationstätigkeit

Bei strenger Anwendung der Auswahlkriterien kommen ca. 25 Zeitschriften zur Auswertung, dieses entspricht ca. 200 Dokumentationseinheiten pro Monat. Für eine maschinell recherchierbare Datenbasis sollte der Umfang und damit die Auswahlmöglichkeit etwas höher sein, d.h. es wären ca. 50 Zeitschriften entsprechend ca. 400 Dokumentationseinheiten pro Monat anzustreben und zusätzlich ca. 20 Dokumentationseinheiten monatlich für Bücher und andere Medien.

4. Distributionswege

Form	mögliche Abnehmer
Gedruckter Referatedienst mit Registern	Öffentliche Bibliotheken, Bildungseinrichtungen, Publizisten, Privatpersonen (Kostenfrage)
Gedruckter Referatedienst in Sachgebiets-Sektionen oder individueller Profil-Dienst	nur bei größerem Input sinnvoll für Firmen, Organisationen und Einzelpersonen mit fachspezifischem Interesse
Interaktiv recherchierbare Datenbasis auf einem öffentlich zugänglichen Wirtsrechner (Host)	Alle bisherigen Online-Benutzer, möglicherweise neue Benutzerkreise
Maschinenlesbare Datenbasis oder Teile hiervon in an verschiedene Systeme angepaßten Datenstrukturen	Betreiber von eigenen maschinellen Dokumentationssystemen, Benutzer von "Personal" Computern mit Datenbank-Software, privat und im Bildungsbereich
Neue elektronische Medien wie Bildschirmtext, Bildplatte mit Gesamtinhalt der Datenbasis, usw.	Abhängig vom zukünftigen Verbreitungsgrad dieser Medien.

5. Formen der Inhaltserschließung

Ein **Kurzreferat** bzw. eine Annotation erscheint bei dem vorgesehenen Material mit Sicherheit erforderlich zu sein, da die oft unter journalistischen Gesichtspunkten gewählten Titel von Beiträgen nur selten eine präzise Beschreibung des Themas einschließen. Es sollte untersucht werden, ob

- gegebene einleitende Bemerkungen, Zwischentitel oder zusammenfassende Sätze aus dem Text in unveränderter Form ausreichen, oder ob
- geübte Dokumentare eine Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte vornehmen müssen, oder ob
- eine Mischform aus beiden Verfahren befriedigende Ergebnisse liefert.

Zu untersuchen ist ferner, welche Methoden zur Auswahl von **Deskriptoren** für gedruckte Register und/oder maschinelles Retrieval geeignet sind (existierender oder neuer Thesaurus, Freitext-Indexierung mit oder ohne Umwandlung grammatischer Formen, einsprachige oder mehrsprachige Indexierung, u.a.).

6. Vorschläge für mögliche Quellen-Zeitschriften

Titel	Sprache	x/Jahr	Auflage	Abo DM/J
Bild der Wissenschaft	DE	12	182.000	
Biologie in unserer Zeit	DE	6	13.000	39
Bulletin of the Atomic Scientists	EN	12		50
Chemie in unserer Zeit	DE	6	15.000	39
Discover	EN			
Funkschau	DE			
IEEE Spectrum	EN			
Interdisciplinary Science Reviews	EN			
Isis	EN			
Medizin heute	DE	12	216.000	
Naturwissenschaften	DE/EN	12	4.400	
Naturwissenschaftliche Rundschau	DE	12	8.000	
Nauka i Zhizn	RU	12		60
New Scientist	EN	52		170
Omni (Non-Fiction-Teil)	EN	12		
Pharmazie in unserer Zeit	DE	6	7.000	39
Physik in unserer Zeit	DE	6	10.000	39
Priroda	RU	12		80
Psychologie heute	DE	12		

Recherche	FR	12	45.000
Science 8x	EN	12	
Science et Vie	FR	12	270.000
Science News	EN		
Sciences	EN	12	30.000
Scientific American	EN	12	600.000
Spektrum der Wissenschaften	DE	12	
Umschau in Wissenschaft und Technik	DE	24	12.000

19.10.1981/B